



Sammlung Theaterzettel

Die Anna-Lise

Hersch, Hermann

1885-12-28

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Montag,

51. Vorstellung.

den 28. Dezember 1885.

Abonnement B.

Gastspiel der Frau Marie Wagner-Kläger
vom Großh. Hoftheater in Darmstadt.

Die Anna-Lise.

Historisches Lustspiel in 5 Acten von Hermann Herzsch.

Leopold, Herzog zu Anhalt-Deßau	Herr Rodius.
Die Fürstin Henriette, geborene Prinzessin von Oranien, seine Vormünderin und Regentin	Frau Schlüter.
Gottlieb Föse, Apotheker zu Deßau	Herr Bauer.
Anna-Lise, seine Tochter	*
Marquis de Chalisac, Gouverneur der Fürstin	Herr Jacobi.
von Salberg, Hofmarschall	Herr Pichler.
Georg, Apothekergehülfe	Herr Eichrodt.
Ein Kammerdiener des Fürsten	Herr Peters.

* Anna-Lise Frau Marie Wagner-Kläger.

Herren und Damen vom Hofe. Offiziere und Soldaten. Bürger und Bürgerinnen von Deßau.

Ort der Handlung: Deßau Zeit: 1694—1698.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende nach halb 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Kant: Fräul. Berger. Herr Kapellmeister Pant.

Mittel-Preise.

Speersitze in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Mark 5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 1.70 per Platz
Speersitze in der Reserveloge 1. Ranges 2., 3., 4. Reihe	" 4.50 "	Reserveloge des dritten Ranges	" 1.20 "
Speersitze in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	" 4.— "	Gallerieloge	" —.90 "
Speersitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	" 3.— "	Gallerie	" —.50 "
Stehplätze im Parquet	" 2.40 "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr K. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms 10 Uhr 50 M.	nach Heidelberg, Bruchsal (10 Uhr 20 M.	nach Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12 M. *)
„ Neustadt, Landau 11 „ 23	„ 11 „ 15	„ Schwetzingen üb. Friedrichsfeld	

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 50 Minuten wird der Lokalzug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 40 Minuten zugewartet.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die in Bahnhöfe Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei R 1, 1. Bilette, welche sicher Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Mittwoch, den 30. Dezember 1885, 52. Vorstellung (Abonnement A).

„Der Barbier von Sevilla“, Komische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Rossini.